

KTV Basel 1915

Vereinsmagazin 2 | 2022



Berichte von der GV

Aktuelles aus den Teams



Dominique Moll



Florian Graf



Fabian Halmer

Ihr Ansprechpartner für alle Fragen zu Ihrer Liegenschaft

Wir bewirtschaften, bewerten, beraten und verkaufen.
Und das engagiert, dynamisch, kompetent und persönlich.

Kontaktieren Sie uns noch heute – wir freuen uns darauf,
Sie kennenzulernen.



Folgen Sie uns auf Social Media!

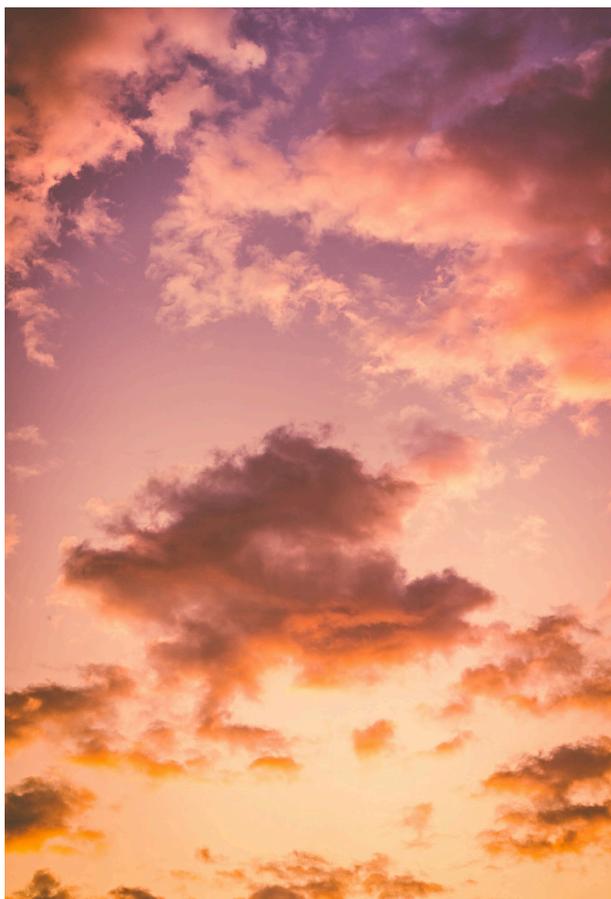
Holinger Moll Immobilien AG | Güterstrasse 278 | 4018 Basel
T +41 (0)61 331 03 00 | info@holimob.ch | www.holimob.ch

Das KTV Magazin gibt es auch digital!

Melde dich bei Meagan Matiz für die digitale Version an: meagan.matiz@gmx.ch

Die neuste Ausgabe findest du wie immer auch auf der Website: www.ktvb1915.ch

Nächster Redaktionsschluss: 12. September 2022



Inhalt

- 04** Protokoll der 107. GV
- 09** Jahresberichte von der GV
- 13** Mixed
- 14** Herren Plausch
- 15** Damen
- 16** Herren
- 18** Senioren
- 19** Fitness
- 20** Veteranen-Vereinigung
- 21** Vorstand
- 22** Diverses

Empfänger 4x jährlich an die Vereinsmitglieder

Redaktion Meagan Matiz, meagan.matiz@gmx.ch

Druck & Versand Martin Kyburz

Adressen Hubert Mauchle, Spechtweg 17, 4103 Bottmingen

Protokoll der 107. ordentlichen Generalversammlung des KTV Basel 1915

**Mittwoch, den 6. April 2022
Restaurant Bundesbahn, Hochstrasse 49, 4053 Basel**

Eröffnung der Generalversammlung

Um 20.05 Uhr eröffnet Präsident Hübi Mauchle die 107. ordentliche GV. Er begrüsst die Anwesenden, stellt den Vorstand vor und freut sich, dass die GV endlich wieder im «Bundesbähnli» und nicht virtuell stattfinden kann.

Die Einladung erfolgte fristgerecht, gegen Form und Inhalt wurden keine Einwände erhoben.

Der Vorstand wird einen Antrag stellen, ansonsten sind keine Anträge eingegangen.

Auf Stimmzähler wird verzichtet.

Es sind 24 Mitglieder anwesend. Siehe Präsenzliste.

8 Personen haben sich abgemeldet.

Der Imbiss nach der GV ist vom Verein offeriert.

Traktanden

1. Protokoll der 106. ordentlichen Generalversammlung 2021

Das Protokoll nach der virtuell durchgeführten GV wurde von Hübi Mauchle verfasst. Es konnte beim Präsidenten eingefordert werden und wurde im Mitteilungsblatt veröffentlicht. Es wird genehmigt und verdankt.

2. Jahresberichte

Präsident

Hübi Mauchle ist froh, dass nach zwei virtuell durchgeführten GVs sich die Vereinsmitglieder heute wieder vor Ort treffen können.

Auch das vergangene Vereinsjahr war von der Pandemie geprägt. Es gab zahlreiche organisatorische Hürden zu meistern und die Mitgliederzahl hat abgenommen. Einige Mitglieder haben sich während der Pandemie anderweitig organisiert, sind umgezogen oder haben sich vom aktiven Sport zurückgezogen.

Schön war, dass die Volleyball-Meisterschaft durchgeführt und zu Ende gespielt werden konnte.

Der Vorstand hat sich viermal für eine Sitzung getroffen. Einmal mit dem nachfolgenden Vorstandessen im Restaurant «Zum Wilde Maa».

Zum Schluss berichtet der Präsident über den Stand der Dinge betr. KTV Basel vs. PicRights. Der KTV hat im Jahr 2013 in seinem Mitteilungsblatt ein Foto von Angelina Jolie eingefügt. Nun ist die Firma PicRights vorstellig

geworden und hat für die Verwendung dieses Bildes eine Gebühr von über Fr. 800.00 verlangt. Der KTV hat das entsprechende Mitteilungsblatt vom Netz genommen. Dies wurde PicRights mitgeteilt, ebenso, dass der KTV, als kleiner Verein, den verlangten Betrag nicht bezahlen kann. Seit September 2021 ist das «Verfahren» hängig. Der Präsident hofft, dass der Fall abgeschlossen ist.

Mixed

Karin Meier berichtet, dass das Mixed wegen der Pandemie diverse Abgänge zu beklagen hatte. Auch war die Turnhalle aus demselben Grund geschlossen.

Im Sommer trainierte das Mixed einige Male auf Sand beim Gym. Oberwil. Dank der Initiative eines Mitspielers sind Neue zum Mixed gestossen. Seit September wird wieder in der PUK-Halle trainiert, und wenn alle kommen würden, wären es 15 Personen.

Im Mixed geht es vor allem um die Freude am Spielen und es wird gehofft, dass im Jahr 2022 auch gesellige Zusammenkünfte durchgeführt werden können.

Damen

Meagan Matiz berichtet, dass das Damenteam sowohl Abgänge zu beklagen, als auch Neuzuzüge zu begrüßen hatte.

Die Meisterschaft verlief ordentlich, Siege und Niederlagen hielten sich in etwa die Waage.

Weiterhin wird ein Coach gesucht.

Herren 1

Peter Jauslin berichtet, dass das Herren-Team sein Meisterschaftsziel erreicht hat. Es beendete die Saison auf dem 2. Platz. Das letzte Spiel war ein Final um diesen 2. Platz, und der KTV gewann mit 3:2. Es war ein langer Weg bis zu diesem Erfolg. Monatelang waren die Hallen geschlossen und erst im Spätsommer konnte wieder regulär trainiert werden.

Es war eine schöne Meisterschaft mit fairen Gegnern, viel Spielfreude und auch die Schiris waren ok.

Zum Schluss wünscht Peter Jauslin, dass viele Mitspieler ins Training kommen, dass weitere Spieler dazu stossen und dass es keine Schutzkonzepte mehr braucht.

Herren

Christoph Tschan berichtet, dass sein Team keine Meisterschaft spielt, sondern zusammenkommt, um gemeinsam dem Lieblingssport zu frönen. Wegen der Pandemie und den entsprechenden Auflagen seitens der Behörden gab es immer wieder Diskussionen, wie diese Auflagen umzusetzen sind.

An den Trainingstagen treffen sich jeweils ca. 8 Personen. Gerne würde das Team ein Trainingsspiel gegen das Herren 1 absolvieren.

Fitness

Beat Helfenberger berichtet, dass sich immer weniger Aktive zum Trainieren treffen. Auch aus diesem Grunde wurde die Thiersteiner-Halle aufgegeben. Nun organisiert sich das Fitness jeweils via WhatsApp zu den entsprechenden Aktivitäten. Dazu zählen etwa Nordic-Walking, Schwimmen, etc.

Gross geschrieben wird im Fitness auch das gesellige Zusammenkommen mit feinen kulinarischen Freuden.

3. Mutationen

Der Verein zählt z.Z. 95 Mitglieder, das sind im Vergleich zum letzten Jahr 6 weniger. 62 Aktive und 33 Passive.

Leider hatten wir im vergangenen Vereinsjahr den Tod von unseren Mitgliedern Alfons Schwegler und Noldi Fust zu beklagen. Die Anwesend gedenken den verstorbenen Vereinskameraden mit einer Schweigeminute.

4. Vorlage der Jahresrechnung, Bericht der Revisoren und Entlastung des Vorstandes

Die Jahresrechnung wurde im letzten Mitteilungsblatt veröffentlicht. Fragen dazu gibt es aus dem Plenum keine.

Der Abschluss wurde geprüft und der Revisorenbericht im Mitteilungsblatt publiziert. Auch hierzu gibt es keine Fragen.

Ein Mitglied möchte wissen, ob die budgetierten Fr. 1000.00 für das Vorstandessen reichen. Hübi Mauchle antwortet, dass die Vorstandsmitglieder meistens aus dem eigenen Sack ergänzen müssen, was sie aber gerne machen.

Der Revisorenbericht wurde im letzten Mitteilungsblatt veröffentlicht. Die GV nimmt die Rechnung einstimmig an. Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

5. Wahlen

Revisorat

Turnusgemäss tritt Beat Helfenberger als 1. Revisor zurück. Die GV wählt einstimmig und mit Akklamation folgendes Revisorat:

1. Revisor	Rolf Hermann
2. Revisor	Thomas Schaad
1. Suppleant	Dominik Rudmann
2. Suppleant	Beat Helfenberger

Das Revisorat wird mit Akklamation bestätigt.

Spartenleitung

Die Spartenleitungen wurden von den Spartenversammlungen gewählt und von der GV bestätigt. Es sind dies für das Volleyball Roberto Menta und für das Fitness Joseph Fleury und Beat Helfenberger. Mit Applaus dankte die GV den Dreien.

Vorstand

Der Redaktor Joseph Fleury und die KassiererIn Claudia Schulz geben ihr Amt ab.

Der Präsident würdigt die grosse Arbeit der beiden. Joseph Fleury hat sich nach dem frühen Tod von U. Widmer spontan als Redaktor zu Verfügung gestellt und das Mitteilungsblatt engagiert redigiert.

Claudia Schulz war dreizehn Jahre lang eine treue KassiererIn mit hohem Fachwissen. Sie war für den Vorstand eine grosse Stütze. Der Vorstand bedankt sich im Namen aller Mitglieder bei ihr und überreicht ihr ein Präsent. Die Anwesenden quittieren mit grossem Applaus.

Als neuer Kassier stellt sich Daniel Maschke zur Verfügung.

Für das Amt des Redaktors hat sich niemand gemeldet. So bleibt dieses Amt vakant. Hübi Mauchle erklärt, dass dies ein Problem ist, das gelöst werden muss, da der KTV gegenüber den Inserenten verpflichtet ist, das Mitteilungsblatt herauszugeben.

Daniel Maschke wird von der GV einstimmig zum neuen Kassier gewählt. Die anderen Vorstandsmitglieder werden einstimmig bestätigt.

Der Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen:

Präsident	Hübi Mauchle
Vizepräsident	Roberto Menta
Kassier	Daniel Maschke
Redaktor	vakant
Sekretär	Alfred Schwager
Sparte Volleyball	Roberto Menta
Sparte Fitness	Beat Helfenberger, Joseph Fleury

6. Budget und Festsetzung der Jahresbeiträge

Das Budget wurde im Mitteilungsblatt veröffentlicht. Aus dem Plenum kommen keine Fragen.

Der Vorstand schlägt vor, die aktuellen Jahresbeiträge beizubehalten.

Volleyball	Fr.	150.00	Veteranen	Fr.	50.00
Volleyball Mixed	Fr.	90.00	Passive	Fr.	30.00
Fitness	Fr.	50.00			

Budget und Jahresbeiträge werden einstimmig angenommen.

7. Anträge

Der Vorstand stellt folgenden Antrag an die GV:

«Da wegen der Pandemie die Hallen nicht benutzt werden konnten, hat der KTV Gelder zurückbekommen resp. Hallenmieten eingespart. Der Vorstand möchte einen Teil dieses Geldes den Teams in geeigneter Form zurückgeben.

Der Vorstand schlägt vor, jedem Team (Damen, Mixed, Herren 1, Herren) je Fr. 500.00 für eine teambildende Aktivität zu sprechen. Dieses Geld sollte bis Ende 2023 eingefordert werden.»

Aus dem Plenum kommt die Frage, ob auch für das geplante Sommerfest 2025 zusätzlich Geld zur Verfügung steht. Hübi Mauchle antwortet, dass es durchaus möglich ist, für das Sommerfest 2025 Gelder zu sprechen, auch weil ja mit dem Antrag nur ein Teil des eingesparten Geldes ausgegeben wird.

Dem Antrag des Vorstandes wird einstimmig zu gestimmt. Der Vorstand wird zuhanden der Teams ein Schreiben zum Vorgehen verfassen.

8. Diverses

Hubert Mauchle bedankt sich bei Thomas Leuenberger für die Schiriorganisation und bei Ivo Mottarelli und Matthias Galli für ihren Schirieinsatz.

Das Mitteilungsblatt wird jeweils beim Arbeitgeber von Martin Kyburz unentgeltlich gedruckt. Für sein Engagement dankt der Vorstand Martin Kyburz.

Für Materialanschaffungen hat der Materialchef J.C. Hauser ein Budget. Man möge sich bei Bedarf mit ihm in Verbindung setzen.

Der Präsident schliesst die 104. GV um 20.50 Uhr und lädt alle Anwesenden zum Imbiss ein.

Zusatz

Nach der GV, beim gemeinsamen Zusammensitzen, hat sich Meagan Matiz gegenüber Hübi Mauchle bereit erklärt, das vakante Amt des Redaktors zu übernehmen.

Basel, 18. April 2022

Für das Protokoll: Alfred Schwager

Vorstand

Es freut den Vorstand sehr, dass nach zwei virtuellen Generalversammlungen wieder eine Präsenz-GV stattfinden kann. Es ist eine der wenigen Gelegenheiten, wo sich alle Aktiven des Vereins treffen und austauschen können.

Ein weiteres von Covid beherrschtes Jahr liegt hinter uns. Alle waren in irgendeiner Form mehr oder weniger vom Virus betroffen, und auch am Vereinsleben des KTV Basel ist die Pandemie nicht spurlos vorübergegangen. Man hat das z.B. an geschlossenen Turnhallen und Restaurants, an abgesagten Meisterschaften oder am Verbot von grösseren Zusammenkünften merken können. Und welchen Anteil Corona an den sinkenden Mitgliederzahlen hat, kann ich nicht beurteilen. Tatsache ist,

dass der KTV Basel tendenziell mehr Aus- als Eintritte registriert. Seit Herbst 2021 hat sich die Lage in Bezug auf Corona beruhigt und wir können wieder optimistischer in die Zukunft schauen. Endlich konnten die Volleyball-Meisterschaften wieder einmal bis zum Schluss gespielt werden.

Der Vorstand hat sich trotz Corona die üblichen vier Mal getroffen, und auch das Vorstandssessen fand wie geplant statt - wir hatten einfach Glück mit den Terminen.

Letzten Sommer wurde ich von der Firma picRights, als Vertreter von Reuters Inc., angeschrieben, weil sie in einem KTV-Heft aus dem Jahr 2013 eine widerrechtliche Verwendung eines kleinen Bildes von Angelina Jolie entdeckt hat. Die Firma verlangte mehrere

Hundert Franken Schadenersatz vom KTV Basel. Nach dem sofortigen Entfernen des fraglichen PDF-Files von der Homepage setzten wir mit Hilfe eines pensionierten Richters und Freund von Al einen Brief auf, in dem wir erklärten, dass wir uns keiner Schuld bewusst sind und nichts bezahlen können. Die Reaktion war eine um 30% gekürzte Forderung, auf die wir aber nicht eingegangen sind. Nach Ablauf der Zahlungsfrist wurde erneut der ursprünglich geforderte Betrag verlangt, aber auch darauf reagierten wir nicht. Daraufhin hat picRights Ende September angekündigt, dass die Sache dem Anwalt übergeben wird. Seither herrscht Funktstille, und wir vermuten bzw. hoffen, dass die Sache abgeschlossen ist.

Hubert Mauchle, Präsident

**HIN UND HER, HER UND HIN –
WARM UND KALT, KALT UND
WARM – GANZ SCHÖN
ANSTRENGEND!
IST IHRE HEIZUNG NOCH FIT
GENUG FÜR DEN WINTER?**

**SO HEIZT
MAN HEUTE!**

**HW HUGENSCHMIDT
+ WEISS AG**
WÄRMETECHNIK

Beratung ■ Planung ■ Ausführung ■ Service

www.huwe.ch info@huwe.ch
4102 Binningen Tel. 061 421 40 63

Damen

Traurig, dass Andrea und Claudia das Team verlassen haben, aber gestärkt durch die Neuzugänge Meagan und Sarah starten wir motiviert in die Saison.

Die Hoffnung, die Saison ohne coronabedingte Unterbrüche spielen zu können, wird erfüllt. Trotzdem stellt Corona die Trainings und Matches oft auf

den Kopf, da immer wieder Spielerinnen fehlen. Flexibilität ist diese Saison wohl das Motto unseres Teams (und vermutlich auch das vieler Anderen). Sieg und Niederlage wechseln sich ab – aber dank den sehr erfolgreichen und ermutigenden zwei letzten Spielen schliessen wir die Saison schliesslich auf dem 5. Platz ab. Voooooildampf!!!

Und für noch mehr Volldampf sind wir immer noch auf der Suche nach einem flotten Coach... Wer kennt jemanden, der jemanden kennt, der jemanden kennt...?

Für das Damen-Team: Nora

Mixed-Team

Leider haben sich während der Corona-Zwangs-Pause unsere 3 jungen und sportlichen Frauen erfolgreich nach einer neuen Herausforderung umgesehen und unser Team verlassen, glücklicherweise ist dafür Stephan neu zu uns gestossen. Ab dem 31. Mai 2021 durften wir endlich wieder wie gewohnt jeden Donnerstagabend von 20:00 – 22:00 Uhr in der Halle bei der PUK trainieren. Von Juni bis August verlegten wir unser Training jedoch auf die Beachvolleyball-Felder in Oberwil und jagten dem Ball mehr oder weniger schnell im Sand hinterher. Ob spielerisch vergleichbar mit einem Känguru, einer Wühl-

maus, einem Fenek oder einem Strauss, schlussendlich waren jeweils alle paniert und ausgepowert. Ab September wurde wieder in der Halle trainiert und wir konnten uns über zahlreiche Neuzugänge freuen. Dank dieser Verstärkung von je drei Frauen und Herren stehen nun regelmässig wieder mindestens 6 Personen auf dem Feld... möglich wären gar 15. Da wir leider nicht jünger werden und die Verletzungsgefahr damit eher zunimmt... müssen sich immer wieder ein paar von uns mit einer Zwangspause anfreunden. Ab und zu freuen wir uns somit über Besuch aus dem KTV Riehen und umgekehrt.

Turniere sind bei uns nach wie vor kein Thema. Im Fokus unseres Teams stehen die Spielfreude und die sportliche Betätigung. Wir freuen uns über gelungene Spielzüge und lange Ballwechsel. Im Training ist das Spiel manchmal schon in vollem Gang, bis realisiert wird, dass ja gar niemand die Punkte zählt... Im Jahr 2022 hoffen wir auf regelmässige Trainingseinheiten, respektive spannende Spiele mit herrlichen Ballwechseln, sowie auf zwei bis drei gesellige Team-Anlässe in Form eines Grillabends oder einer gemeinsamen Bowlingrunde.

Für das Mixed-Team: Karin Maier

Herren

WOW! Wir sind Meisterschaftszweiter! Nach mehreren Versuchen haben wir dieses Jahr unser Saisonziel (Einen Platz unter den Top drei) erreicht. Unser letztes Saisonspiel gegen Traktor Glai Basel – gegen die wir in der Vorrunde noch 3:0 verloren hatten – entschied darüber, wer die Meisterschaft auf dem zweiten oder dritten Platz beenden würde. Beide Teams starteten entsprechend motiviert. Nach vielen spannenden Ballwechsel, heroischen Defensiv- und spektakulären Angriffsaktionen auf beiden Seiten beendete Matthias dieses hart umkämpfte Spiel mit einem sensationellen Sprungservice-Ass zu unseren Gunsten. Der Sieg wurde ausgelassen gefeiert.

Aber nicht nur Siege zählen, schön war auch, dass der Gegner uns nach dem Spiel gefragt hat, ob wir in der nächsten Saison wieder dabei sind, weil die Spiele gegen uns so viel Spass machen.

Es war ein harziger Weg zu diesem Erfolg! Die Turnhallen waren den ganzen Winter 2020/21 für uns geschlossen. Erst im Sommer 2021 durften wir uns nach vielen Monaten Hallenvolleyball-Abstinenz wieder im Training treffen. Die vom Regionalverband als Ersatz organisierte Meisterschaft light zwischen April und Juni 2021 wurde wegen den zu hohen Coronazahlen ja leider abgesagt. Es gab viele Fragezei-

chen zu Beginn der Saison. Unsere beiden Martins hatten sich abgemeldet, der eine wegen Überlastung und den anderen zog es in die Berge, wo mit weniger Reiseaufwand viel mehr Skifahren und Mountainbiken möglich ist. Also nur noch 9 Lizenzierte – das ist knapp. Und: Wer kommt wie fit trotz unsympathischen Auflagen ins Training? Umfassende Schutzkonzepte regelten Turnhalleneintritt, Garderobennutzung, zum Teil den Trainingsinhalt und den Meisterschaftsbetrieb – macht das noch Spass? Trainieren und Spielen wir mit Maske – Ja oder Nein? Startet die Meisterschaft im Herbst 2021 trotz steigenden Coronazahlen und wie hoch stehen die Chancen, dass sie fertig gespielt wird?

Alles wurde gut.

Die Meisterschaft wurde durchgeführt, auch wenn nach Weihnachten mit Maske gespielt werden musste, was zu Beginn der Saison die meisten abgelehnt hatten. Fitness und Ballgefühl im Team war besser als erwartet, auch dank dem intensivem Einsatz im Beachvolleyball im Sommer. Martin Kyburz liess sich dazu überreden, doch eine Lizenz einzulösen und unterstützte das Team immer dann, wenn Not am Mann war. Danke für deinen Einsatz!

Wegen dem Rückzug von Fairplay Olympia spielten nur noch 8 Teams gegeneinander, das

heisst, wir hatten 14 Spiele, davon konnten wir 10 gewinnen. Gegen den souveränen Sieger TV Arlesheim verloren wir zweimal 0:3, gegen TV St. Johann gewannen wir 3:0. Ansonsten spielten wir gerne mehr Sätze, mit 58 Sätzen in 14 Spielen (Topwert in unserer Gruppe) ist das ein Schnitt von 4.14 Sätzen pro Spiel! In der Rückrunde gewannen wir 5 Fünfsatzspiele, so erstaunt es auch nicht, dass wir dank geschulter Ausdauer und Nervenstärke nach dem letzten Satz der Saison als Sieger vom Platz durften.

Wir hatten eine schöne Meisterschaft, faire Gegner, tolle Ballwechsel, wenig Verletzungs- oder coronabedingte Ausfälle und viel Spielfreude. An ausgiebigen Nachbesprechungen gab's viel zu essen und zu lachen, wir hatten ja auch einiges nachzuholen.

Für die Zukunft wünschen wir (Didi, JC, Matthias, Peter, Dominik, Martin, Thömmel, Dani, Hübi, Andy und Kinimod) uns wie jedes Jahr mehr Teilnehmer/Präsenz im Training, 1-2 Spieler als Verstärkung und hoffentlich keine Schutzkonzepte mehr.



Peter Jauslin

Herren Plausch

Bereits ist das Volleyballjahr 2021/2 um, wobei das Volleyball leider nicht im Vordergrund stand. Vielmehr waren es die Umstände durch Corona, die das ganze soziale Gefüge rund um den schönsten Sport der Welt ins Wanken brachten und immer wieder diskutiert werden mussten: spielen nun alle mit Maske oder ohne, wer ist geimpft, wer genesen, wer positiv, wer geboostert, wie viele sind wir überhaupt, wer darf mit in die Beiz, bleibt die Halle geöffnet,

welche Regeln gelten für unseren Verein? Trotzdem fanden meistens unsere Spielabende am Montag und im Wintersemester auch am Freitagabend statt und wir konnten uns fit halten.

Leider hat uns unser ältester Spieler, Jürgen Wisser, mit 65 Jahren verlassen und ist gleichzeitig Richtung Leibstadt umgezogen. Wir wünschen ihm einen gesunden, entspannten Ruhestand im Aargau. Da waren wir nur noch acht.

Für den nahenden Frühling / Sommer würden wir uns sehr freuen, wenn das neue Herren 1 unsere Einladung zu einem Trainingsspiel in der Margarethenhalle annehmen würde. Wir sind zuversichtlich und voll motiviert!



Christoph

Fitness

Nach nunmehr 3 Jahren ohne KTV GV stehe ich wieder hier. In dieser Zeit ist einiges auch beim Fitness passiert.

Da wir immer weniger Aktive in der Halle waren, gaben wir im Frühling 2020 unsere heissgeliebte Thiersteinerhalle im 2 OG. auf. Um zu wissen was läuft, richteten wir WhatsApp ein, sodass jeder sich eintragen konnte.

Im Sommerhalbjahr gingen wir mehrheitlich Nordic Walken, begleitet von diversen Grillabenden bei Josi, Susi, Romano und mir. Da unser Weg meistens von der Maggi übers Bruderholz bis gelegentlich zum Spitzenhegli in Reinach und zurück führte, waren

auch neue Reviere gefragt. Revier 1: Alles rund um Oberwil, Biel Benken bis an die französische Grenze und zum Teil darüber. Revier 2: Alles rund um Lausen, Acherlichopf bis Stockhalde. Revier 3: Alles rund um Aesch, Aescher Klus, Dornach, Reinacherheide und zurück.

Da wir im Winterhalbjahr die Halle nicht mehr hatten, mussten wir uns was einfallen lassen. So wurde vielfach das Gitterli in Liestal zum Schwimmen besucht. Ihr fragt euch sicher warum nach Liestal, ganz einfach. Zum Einen hat das Gitterli einen wunderschönen Aussenbereich mit Sprudeldüsen zum Relaxen. Zum Anderen – und das ist ganz

wichtig – gibt es in Liestal den «Schnitzel Geni». Da müsst auch Ihr mal hin. Zwischendurch war auch das Sole Uno in Rheinfelden gefragt und manchmal gingen wir bei Nacht und Kälte walken.

Ihr seht, bei uns ist immer was los und auch das Gemütliche kommt nicht zu kurz.

Uns würde es sehr freuen, wenn auch andere Spartenmitglieder am Sommerprogramm teilnehmen würden.



Beat Helfenberger

Sand vs. Halle

Ich schreibe diese Zeilen, während es draussen 30 Grad heiss ist. Der Sommer ist mit voller Wucht präsent. Und damit stellt sich jeweils donnerstags nicht bloss die Frage, ob wir wohl sechs Leute zusammen kriegen und das Training stattfinden kann, sondern auch die Frage nach dem Wo. Also Sand oder Halle? Kaum hat jemand im WhatsApp-Chat «Beachen» vorgeschlagen, geben sich die Hallenfreunde geschlagen. Es gibt gute Gründe fürs Beachen. Nach einem Tag im Büro oder im Home-Office sehnt man sich bei schönem Wetter nach Luft und freier Wildbahn und scheint sei Sand besser für die Gelenke – solange der Sand nicht in den Gelenken ist. So viel zu den Vorteilen des Sandes. Wahrlich, in der Halle kann es bei heissem Wetter drückend werden und man kommt ins Schwitzen, allein schon vom Netz aufstellen. Dafür ist der Boden eben, nach dem Training kann geduscht werden, im «Votabräu» gibt's ein Bier oder zwei und ein Bretzel dazu. Wer in der Halle schon Mühe hat

sich einigermaßen harmonisch zu bewegen, macht auf Sand geradezu eine jämmerliche Figur. Den Ball im Auge behalten und sich auf dieser unebenen Unterlage auf ihn zu zu bewegen ist beinahe unmöglich.

Kaum hat jemand «Beachen» vorgeschlagen, geben sich die Hallenfreunde geschlagen.

Unser Beachfeld befindet sich beim Gymnasium Oberwil. Es ist Ost-West gerichtet, wie viele christliche Kirchen, Altar und Chor im Osten, der aufgehenden Sonne entgegen und der Eingang im Westen. Die Mannschaft auf der einen Seite des Netzes schaut dadurch zwangsläufig in die untergehende Sonne. Man sieht keinen Ball. Da helfen auch

Schirmmütze und Sonnenbrillen nichts. Aber man ist draussen in Gottes freier Natur. Eine Dusche gibt es nicht, es sei denn man getraut sich vor allen unter die 12 Grad kalte Brause zu stellen, die neben dem Sandplatz steht. Es gibt keine Garderobe und auch keine Beiz weit und breit. Wäre sowieso ungünstig, da alle mit verschwitzten Turnkleidern einkehren würden. Geht nicht. Kommt man dann nach Hause und zieht Schuhe, Hosen und Leibchen aus, kann man gleich spätabends noch den Staubsauger holen, um den mitgebrachten Sand aufzusaugen. Ob Halle oder Sand? Die Neigungen und Meinungen gehen auseinander. Spass macht Volleyball überall.

Ich stelle mir jeweils auf Sand die Frage: Where ist the beach????



Auferstehung der Altherren

Nach Auffahrt und Pfingsten dürfen wir nun auch noch die Auferstehung des zweiten Herrenteams (ehemals Herren 1) im KTV Heft feiern. Wobei, wenn man sich das Platzhalter-Foto der letzten Ausgaben anschaut, ist es eher eine «Abfahrt» von «über den Wolken» auf den Hallenboden. Glücklicherweise besitzt der Hallenboden in der Margarethenhalle an der Gempenstrasse eine gute Dämpfung, was unseren, in die Jahre gekommenen Gelenken sehr zuträglich ist. So frönen wir also noch immer regelmässig einmal pro Woche (im Winter sogar zweimal) zu viert bis acht unserem Lieblingssport.

Mehr als acht Spieler finden sich nur ganz selten in der Halle wieder, insbesondere nachdem uns Jürgen Ende letzten Jahres sang- und klanglos Richtung Leibstadt verlassen hat. Er war einer unser zuverlässigsten Spieler in den letzten ca. dreissig Jahren, aber offenbar war die Strahlkraft von Leibstadt grösser als die Option, weiterhin montags als Pensionierter mit uns Volleyball zu spielen. Jedenfalls wäre er herzlich willkommen, sollte die Attraktivität Leibstadts einmal nachlassen.

So verbleiben noch folgende acht Spieler, die unser aktuelles Team ausmachen. In alphabetischer Reihenfolge sind das:

Andrej (gesprochen Andschi oder so), seit Urzeiten beim KTV dabei, ist trotz kleineren Blessuren ein beständiger Wert, der sich neuerdings mit Landarbeit wie Stall ausmisten fit hält.

Arne, unser jüngster Spieler und mit grossem Potenzial ausgestatteter Mittelblocker, der uns stets mit den neuesten Kriminalgeschichten aus der Basler Jugendsparte auf dem Laufenden hält.

Christoph, unser Bewegungs-Freak, der sich neuerdings bei einem Tischtennisclub auf das Volleyballtraining vorbereitet und somit einen kleinen Aufwärmvorsprung beim «debbeln» ausnutzt. Das Thema «debbeln» und weitere Spielformen werden dann in einer späteren Ausgabe behandelt.

Götz, unser diszipliniertester Spieler, der vor dem Training im Geräteraum lieber noch zwei Rumpfbeugen (neudeutsch: sit-ups) mehr macht als nötig wären.

Ivo, unser verspieltester Spieler, für den es immer noch eine Herausforderung ist, möglichst tiefe Bälle (Hüfthöhe oder tiefer) mit einem oberen Zuspiel an die Angreifer zu passen.

Martin, ein KTV Urgestein, welcher gerne auf verschiedenen Hochzeiten tanzt und neben unserem Spieltraining auch noch bei den Herren in der Meisterschaft ausgeholfen hat und zudem noch Frauen/Juniorinnen eines externen Vereins trainiert. So viel Freizeit können sich nur Bankangestellte leisten.

Uli, der als gelernter Schwimmer noch rechtzeitig zum Volleyball gefunden hat und dem kein Weg zu weit war, um in verschiedenen Teams in MuttENZ, Oberwil und Basel zu spielen.

Urs, ich würde mich selbst als Allrounder bezeichnen, da ich angefangen als Nebenangreifer, dann als Diagonalspieler, dann als Passeur und schliesslich in der Mitte (bei einem easy league Team) schon alle möglichen Positionen gespielt habe (und die anderen würden jetzt noch hinzufügen: «entsprechend überall dreinschwätzen kann»).

Anlass zu diskutieren gibt es erstaunlicherweise oft in den Spieltrainings, obwohl wir ja schon jahrelang zusammen spielen und wir sehr selten neue Spielregeln einführen. Dazu nur ein Beispiel: es gilt die Einschränkung «keine Finten in den 3-Meter Raum», wenn wir lediglich zu zweit oder zu dritt pro Spielfeld agieren. Obwohl das aus meiner Sicht eigentlich eine klare Regelung ist, wird immer wieder minutenlang darüber diskutiert, was wohl genau unter eine Finte fällt. Ein Dauerbrenner sind auch die

«Schiriregeln», über die sich mit Ivo, unserem immer noch aktiven Schiedsrichter, genüsslich diskutieren lässt. Alles weitere dazu aber in einer späteren Ausgabe. Noch ein Schlusswort zum Thema Bezeichnung der Herren Teams. Als noch zwei Herrenmannschaften Meisterschaft spielten, war es sinnvoll, die beiden Teams als Herren 1 und Herren 2 zu bezeichnen. Das Herren 1 spielte vornehmlich in der 2. Liga, das heisst der höchsten Regionalliga und das Herren 2 hauptsächlich in der 3. Liga. Seit das Herren 1 sich vor

ein paar Jahren vom Meisterschaftsbetrieb zurückgezogen hat, erübrigt sich eigentlich die Bezeichnung Herren «1» für das einzige Team, das noch Meisterschaft spielt. Sinnvoller wäre also stattdessen die Bezeichnung «Volleyball Herren» sowie für uns Plauschspieler die Bezeichnung «Volleyball Herren Plausch».

Soweit ein erstes Lebenszeichen nach langer Abwesenheit vom Herren Plausch Team im Namen von Urs

Damen

Sommer, aber wie!

Die letzte Saison ist zwar schon ein Weilchen zu Ende, aber ich möchte trotzdem noch ein paar Worte dazu verlieren. Wie letztes Mal geschrieben, hat die Saison etwas harzig angefangen. Wir konnten uns aber kontinuierlich steigern und schlussendlich haben wir mit dem 5. Rang im Mittelfeld abgeschlossen. Damit sind wir nach Corona-Zwangs-pause zufrieden, schliesslich sind wir in der Zeit auch nicht jünger geworden. An der Verjüngung des Teams arbeiten wir aber beständig. Im Mai konnten wir

noch eine neue Spielerin für die kommende Saison gewinnen. Herzlich willkommen Dimitra! Mittlerweile ist die Hallensaison aber in weite Ferne gerückt. Das Thermometer steigt und steigt und wir sind super froh, dass wir die glorreiche Idee hatten, schon vor den Sommerferien in den Sand zu wechseln. Seit anfangs Juni trifft man uns im St. Jakob beim Beachen an, anstatt in der Halle beim Niedergaren. So konnte der längste Tag des Jahres zum Spielen im Sand vollumfänglich bis zum Eindun-

keln ausgenutzt werden. Jetzt werden die Tage wieder kürzer und hoffentlich auch etwas kühler.

Ich wünsche allen eine tolle Sommerpause und ein schattiges Plätzchen zum Übersommern. In diesem Sinne schöne Ferien und bis zum nächsten Mal.



*Für die Damen
Stephi*

Gekommen um zu bleiben...

Die Prophezeiung aus dem letzten Bericht, wurde zur Realität. Ja, wir haben auch noch das wichtige zweitletzte Spiel gewonnen und sind mit entsprechend gestärkten Rücken in die Finalissima gegen die Traktoren eingestiegen. In einem fairen und hart umkämpften Spiel, war schlussendlich auch dieser Sieg eingefahren und wir standen zum Ende der Saison nach wie vor auf dem, mittlerweile gewohnten, zweiten Platz.

Schon erstaunlich, dass wir mit einem sehr kleinen und nicht mehr ganz so jugendlichen Kader, die Leistung, beinahe, die gesamte Saison hindurch auf den Hallenboden bringen konnten. Hat uns da allenfalls die zweijährige Vorbereitung neben der Halle, zu Corona-Hochzeiten, in die Hände gespielt? Waren unsere individuellen Trainingsbemühungen der Grund für die von dem Laufband und Hanteltraining gestählten Körper, die unglaublichen «Insektenartigen» Reaktionstempi, die plötzlich jeden Ball aus dem Off fischen? Waren es das monatelangen Haikyu!! Anime Binge Watching, welches die nun unglaublichen Schläge in die gegnerische Hälfte erklärt? Ich weiss es nicht.... Es wird das Geheimnis eines jeden bleiben. Und wüsste ich etwas, hier im öffentlichen Raum, würde ich es eh nicht ausplaudern.

Kommt und schaut uns an. Werdet Teil dieser verschworenen und so gloriosen Truppe. Erfahrt die Geheimnisse des Erfolgs am eigenen Leib. Seid Teil des fantastischen KTV. Falls ihr noch Platz auf den Zuschauerrängen findet, freuen wir uns sehr.

Noch mehr würden wir uns aber über eine aktive Teilnahme im Team freuen. Für den einen oder anderen war der Erfolg jetzt genug. Man soll aufhören, wenn es am besten ist. Und die KTVschen Erfolge vergangener Jahre seinen Kindern und Enkel an den Lagerfeuern dieser Welt, in hymnischen Liedern weitergeben. Ja meine Lieben, hier werden Legenden geboren.

Wohl wahr. Für das Team heisst das aber, dass wir anzahlmässig ziemlich am Rumpf, in die nächste Saison starten werden. Also ruft es in alle Winde, wir wollen weiterhin grossartigen Volleyball spielen und das mit Dir, Dir oder Dir... Hier findest Du alle Infos dazu: <https://www.volleybasel.ch/einblicke/> (nicht mit dem Inserat vom SC Novartis verwechseln)

Nun, die eingangs erwähnte Erfolgsgeschichte ist ja noch gar nicht zu Ende. Wieder habe ich mich von meiner Liebe zu diesem Team hinreissen lassen. (Anmerkung für mich: Weniger ablenken lassen, konzentriere Dich auf das

hier und jetzt, vergangenes kannst Du nicht mehr ändern. Nur die Lehren daraus ziehen und was noch kommt. Keine Ahnung, darauf so gut wie möglich flexibel reagieren, oder so. Fokus immer auf den gerade aktuellen Ball, also!) Naja, egal.... Also.... Und diese Liebe, sie spielt im zweiten Teil der Geschichte eine tragende, wenn nicht gar wegweisende Rolle.

Denn, plötzlich wurde uns von links und rechts zum Aufstieg gratuliert.... Aha.... Wohl ein Versehen, hatten wir doch in unseren Saisonzielen, diese Option gar nicht traktandiert. Also, kein Thema...

Da hatten wir die Rechnung aber ohne den Wirt, sprich Verband, gemacht. Denn der – pragmatisch wie er halt so ist – wem Ehre gebührt, der soll sie auch annehmen! Oder sogleich nach dem letzten Sieg, ne Absage schicken. Nun sind wir in diesen Dingen nicht ganz so erfahren. Eine ähnliche Platzierung ist schon ne Weile her.

So ist dann doch nochmals, eine mehrheitlich virtuelle und professionell geführte Diskussion, dazu aufgekommen. Und was soll ich sagen, die erwähnte Liebe, nämlich die zum Team, wie es heute besteht und funktioniert. Freud und Leid gemeinsam teilt. Die gemeinsame Liebe zu diesem

wunderbaren Sport und den damit verbundenen kulinarischen Gelagen, welche natürlich mehr Spass bringen, hat man schon wieder einen grandiosen Sieg hinter sich, diese Liebe hat der Versuchung widerstanden, den Schritt in die 2. Liga zu tun. Den Verband mussten wir mit einer entsprechenden Busse beruhigen. Was uns wohl dann zur nächsten Diskussion (wir berichten in einem der nächsten Hefte darüber) bringen wird.

Müssten wir um, aus wirtschaftlichem Denken (die Busse bezahlen wir übrigens aus eigenem Sack...), schon früh in der Saison, uns leichter als wohl möglich, geschlagen geben um nicht wieder in dieselbe Situation zu geraten, aber hallo, sicher nicht. Auch in der nächsten Saison werden wir wieder alles geben und die 3. Liga rocken. Was morgen ist... hey guggen wir mal, für uns zählt nur der nächste Ball und die Liebe dazu!

Ich wünsche euch eine wunderbare und coole Zeit auf den Beachplätzen dieses Sommers und dieser Welt. Und einen herausfordernden Start in die Hallensaison. Haltet die Ohren steif.



JC

STOREN FUST AG
www.storenfust.ch

Ausstellung
Beratung
Service

Seewenweg 3, 4153 Reinach 061 716 98 98 Öffnungszeiten im Internet

Termine 2022

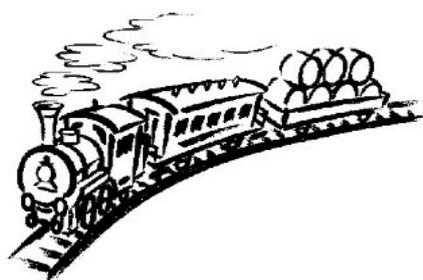
Wir treffen uns im Restaurant «Bundesbahn» im Gundeli wie immer zum gemütlichen Zusammensein. Im Sommer wenn es die Temperaturen zulassen auf der Terrasse, sonst drinnen in der Gaststube. Herzlich willkommen sind auch Freunde und Anhang.

Immer am 2. Montag des Monats um 18:00 Uhr im Restaurant Bundesbahn «im Gundeli», Hochstrasse 59, 4053 Basel

- 11. Juli 2022
- 8. August 2022
- 12. September 2022
- 10. Oktober 2022
- 14. November 2022
- 12. Dezember 2022



Rolf



Restaurant Bundesbahn

Hochstrasse 59 – 4053 Basel

Tel. 061 361 91 88

www.bundesbaehnli.ch

3 Säle für Vereins-, Geschäfts- und Familienanlässe bis 120 Personen.
Montag-Freitag ab 10.00 h, Samstag Ruhetag, Sonntag ab 16.00 h.

Reservierungen ab 30 Personen nehmen wir auch gerne ausserhalb unserer Öffnungszeiten entgegen. Spezielle Menus für Ihren Event.

Ihre Alternative für den Lunch. Gemütlichkeit beim After-Work.

Auf Ihren Besuch freuen sich M. + V. Kirmizitas und Personal.

Nach dem Frühling kommt der Sommer

Einmal heiss, einmal kalt, keinmal saukalt. Ja also man erinnert sich nicht an unangenehme Dinge. Was wir halt schon schätzen, sind Geni's Eselsohren, ein Weissbier, für Beat mit Gemüse (der Linien-

bewusste), für die Anderen mit Pommes. Und da wir im Training nicht viele Worte verlieren, geniessen wir die Gegend und träumen vor uns hin.



Einen schönen Sommer wünsche ich allen - Josi

Programm in den Sommerferien 2022

Datum	Programm	Zeit	Treffpunkt 1	Zeit	Treffpunkt 2	OrganisatorIn
Do. 7. Jul.	Grillen und Chillen in Lausen	19:00	Widliackerstrasse 58 4415 Lausen	19:00	auch wenn's schneit	Susi und Kussi ***
Do. 14. Jul.	Durch die G80 ins Crazy Horse	19:00	G80 - Jet d'eau	19:30	Crazy Horse	Josi ***
Do. 21. Jul.	Minigolf Cup 2022	19:00	Minigolf Birsparck Dornacherstrasse 180, 4147 Aesch	dito	dito	Beat H. ***
Do. 28. Jul.	Abendspaziergang mit Einkehr in die Auberge de Neuwiller	19:00	Allschwil - Spitzwald Parkplatz	19:30	Auberge	Josi - € nicht vergessen ***
Do. 4. Aug.	Abendspaziergang mit Einkehr in der Sandoase	19:00	Schifflande bei Frau mit Pferd	dito	dito	Beat H.
Do. 11. Aug.	Vakant	?	?	?	?	?

Bei Unklarheiten bitte den OrganisatorIn kontaktieren

Josi - 079 246 70 14

josif@bluewin.ch

Beat H. - 079 605 09 60

beat.helfenberger@zz-ag.ch

Susi - 076 720 68 25

sue.degen@gmx.ch

* Grillgut selber mitnehmen

** Anmeldung erwünscht

*** Anmeldung zwingend

Programm von Juli bis September 2022

Datum	Programm	Trainer/in	Zeit	Ort	Fit mit dem KTV Basel 1915
Do. 18. Aug.	Programm nach Ansage	wer machts?	nach Ansage	nach Ansage	Agenda
Do. 25. Aug.	Programm nach Ansage	wer machts?	nach Ansage	nach Ansage	
					* Grillgut mitnehmen, Anmeldung zwingend
Do. 1. Sep.	Oberwiler Marathon *	Josi feat. Romano	19:00	Bielstrasse 15 4104 Oberwil	
Do. 8. Sep.	Programm nach Ansage	wer machts?	nach Ansage	nach Ansage	
Do. 15. Sep.	Programm nach Ansage	wer machts?	nach Ansage	nach Ansage	
Do. 22. Sep.	Programm nach Ansage	wer machts?	nach Ansage	nach Ansage	
Do. 29. Sep.	Programm nach Ansage	wer machts?	nach Ansage	nach Ansage	
Sparten-Leiter Beat Helfenberger/Josi Fleury Ziegelbünthenweg 29 4147 Aesch +41 61 753 09 45 +41 79 605 09 60 beat.helfenberger@zz-ag.ch		TrainerIn Susi Degen Josi Fleury Beat Helfenberger Romano Alessio		Ralph Schwegler Beat Degen www.ktvb1915.ch	



Generalversammlung

Generalversammlung der Veteranen-Vereinigung ehemaliger KTSVB-Vereine vom 29. April 2022 im Restaurant Domino.

Bereits zum zweiten Mal fand die Generalversammlung im heimeligen Restaurant Domino im Kleinbasel statt.

Anwesend: 15 Mitglieder.
Alle Traktanden wurden behandelt und genehmigt.

Seit der letzten GV im Herbst 2021 sind erfreulicherweise keine Todesfälle zu beklagen. Der Mitgliederbestand ist deshalb gleich: 41.

Alle habe für einen kleinen Herbstausflug gestimmt. Vorgelesen ist Mittwoch, 14. September (Einladung folgt noch).

Den anwesenden zwei 85-jährigen Jubilaren (Rolf Pregger und René Mollenkopf) wurde traditionsgemäss eine Flasche Rotwein überreicht.

Beim anschliessenden gemeinsamen Mittagessen (zu Lasten der Vereinskasse) verspürte man die schöne, langjährige Freundschaft unter den Turnveteranen.

Nächste GV: Freitag, 21. April 2023 am gleichen Ort!

Der Präsi René Mollenkopf



Das Vorstandessen 2022

Ja klar, diese Seiten sollen euch alle neidisch machen. Am Vorstandessen nimmt halt stets nur der Vorstand teil. Das ist nun mal so. Freie Plätze im Vorstand sind rar, und werden meistens rasch wieder besetzt.

Am diesjährigen Essen im Restaurant «Zum Wilde Maa» hat unser neuer Kassier Daniel Maschke zum ersten Mal teilnehmen dürfen. Die frischgekürte Redaktorin Meagan Matiz konnte leider wegen anderen Verpflichtungen

nicht dabei sein. Es ist langjährige Tradition, dass wir bei Andreas Schürmann und Petra von Gunten zu Gast sind. Das Essen ist stets hervorragend gekocht und es gibt feine Weine zu sehr anständigen Preisen.



Nach einem Apéro starten wir mit einem Swisslachs-Ceviche.



Als nächstes erfreut uns ein gebratener Zander auf Badischem Spargel mit etwas Fregola Sarda.



Zum Hauptgang bestellen wir herrlich zarte Kalbskopfbäggli mit Selleriepüree.



Für einige gibt es in der Folge Käse, für andere Erdbeersorbet, Vanillepanna-Cotta auf Rhabarberkompott, für wenige beides.



Sauvignon blanc aus dem Südtirol und ein Saint-Julien aus dem Bordeaux (in Wahrheit waren es 2).



Spätabends noch ein Drink im «Angels Share». That's it!

Werbung im KTV Magazin

Der KTV Basel 1915 (www.ktvb1915.ch) ist ein traditioneller Turnverein aus dem Gundeldinger-Quartier in Basel, gegründet im Jahre 1915. Zurzeit haben wir um die 140 Mitglieder, davon ungefähr 80 Aktive, welche sich in die Sparten Fitness und Volleyball aufteilen. Das KTV-Heft erscheint in einer Auflage von 120 Stück viermal jährlich und wird teilweise durch Werbeeinnahmen finanziert. Auf Wunsch erhalten die Mitglieder eine PDF-Version des Hefts, welche auch über unsere Homepage abgerufen werden kann.

Kosten für zwei Jahre

bzw. 8 Ausgaben:

Ganze Seite: CHF 600.-

Halbe Seite: CHF 300.-

Viertel Seite: CHF 150.-

Zuschläge:

Platzierung auf Umschlag: CHF 100.-

Inserat in Farbe: CHF 150.-

Sollten Sie an Werbung im KTV-Heft interessiert sein, wenden Sie sich bitte an unsere Heft-Redaktorin Meagan Matiz: meagan.matiz@gmx.ch.

Traumland der Getränke

DER TRAUM-VOLLE TOLLE ABHOLMARKT

Mineralwasser, Süssgetränke, Süssmost, Obstweine, Traubensäfte, Direkter Import ausländischer Mineralwasser, Weine, Spirituosen



Theo Rietschi AG
Getränke en gros



Ausländische Biere AG
Biere aus aller Welt

Talstrasse 84, 4144 Arlesheim/Basel, Tel. 061/706 55 33
Autobahnausfahrt T18 Reinach Nord Richtung Arlesheim Industrie

Vereinsjahr 2022

Vorstand

Präsident	Hubert Mauchle	hmauchle@magnet.ch	061 363 42 24
Vize	Roberto Menta	roberto.menta@huwe.ch	061 401 35 70
Kasse	Daniel Maschke	daniel.maschke@sunrise.ch	076 339 42 69
Redaktion	Meagan Matiz	meagan.matiz@gmx.ch	076 642 01 83
Sekretär	Alfred Schwager	alschwager@yahoo.de	061 301 45 58
Volleyball	Roberto Menta	roberto.menta@huwe.ch	061 401 35 70
Fitness	Beat Helfenberger	beat.helfenberger@zz-ag.ch	061 753 09 45
Senioren	Rolf Hercher	l.hercher@intergga.ch	061 711 99 93

Mannschaftsverantwortliche Volleyball

Herren I	Peter Jauslin	peterjaus@bluewin.ch	061 601 24 82
Herren	Christoph Tschan	christoph.tschan@edubs.ch	061 361 19 37
Damen	Nicole Fretz	nicole.fretz@gmx.ch	061 681 81 33
Mixed	Sabine Lachenmeier	sabine.lachenmeier@intergga.ch	061 421 71 63

Material

Jean-Claude Hauser jc@diehausers.ch 079 938 12 95

Mitgliederverwaltung Ein-/Austritte

Hubert Mauchle hmauchle@magnet.ch 061 363 42 24

Termine

2. Vorstandssitzung: Donnerstag, 25. August 2022
3. Vorstandssitzung: Donnerstag, 17. November 2022
4. Vorstandssitzung: Donnerstag, 9. Februar 2023

Pfyff em Bächle



Reparaturen Fenster Einbruchschutz

Schreinerarbeiten Türen Küchen Möbel

Laufenstrasse 22, 4053 Basel

Tel. 061 331 36 15

E-mail : baechle@1a-wohnen.ch